

der bekannten Tagesleistung und den Qualitätsanforderungen an die zu montierenden Ventile kennt demzufolge das Kollektiv und jeder einzelne genau seinen Anteil an der Planerfüllung und kann durch ordnungsgemäßen Arbeitsablauf alle Reserven ausschöpfen.

Die schon jetzt kontinuierliche beträchtliche Überbietung der Tagesziele wirkt mobilisierend auf neue Initiativen, stellt aber auch hohe Anforderungen an die staatlichen Leiter zur Einhaltung ihrer Pflichten gegenüber dem Kollektiv. Stabilität und Dynamik der Volkswirtschaft, sozialistische Demokratie und Arbeiterwort haben hier ein konkretes Gesicht.

Stärkung der Kampfkraft

Drittes Anliegen unserer Führungskonzeption ist die unablässige Stärkung der Kampfkraft der BPO. Dabei nutzen wir die reichhaltigen Erfahrungen der politischen Führungstätigkeit, die wir seit dem VIII. Parteitag gesammelt haben, für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Welche APO und Parteigruppen erzielten den größten Zuwachs an Kampfkraft? Es sind jene, die den Werktätigen prinzipiell und überzeugend unsere Politik erläutern, die vertrauensvoll jede neue Aufgabe konkret, sachlich und realistisch mit den Arbeitern beraten. Sie kennen die Lage in ihrem Bereich, achten das Arbeiterwort, vertreten ihre Interessen, lassen keinen Formalismus zu. Das ist der Arbeitsstil, der zum Erfolg führt.

Bewährte Methoden, die wir fortsetzen wollen, sind das regelmäßige Rechenschaftslegen der Leitungen in den Mitgliederversammlungen und der staatlichen Leiter in den Arbeitskollektiven. Persönliche Gespräche und individuelle, den Fähigkeiten der Genossen entsprechende Aufträge erhöhen die Aktivität der Kommunisten.

Kommunisten — Initiatoren im Wettbewerb

„Wer Qualität kaufen will, muß selbst welche produzieren.“ Das ist das Leitmotiv der Wettbewerbsinitiative von Margarete Koch, Textilfacharbeiterin im VEB Chemiefaserwerk Schwarza. Sie geht dabei von dem Gedanken aus, daß die Bereitschaft des einzelnen zur Lösung der Aufgaben und die Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung für das Erzeugnis ausschlaggebend sind für die Qualität der



Arbeit. Margarete Koch unterzog alle Arbeitsgänge an ihrem Arbeitsplatz einer kritischen Betrachtung, um festzustellen, wo Arbeitsfehler auftreten könnten. Sie erarbeitete sich auf dieser Grundlage ein Qualitätsprogramm. Es enthält Maßnahmen, um die Qualität in jeder Verarbeitungsstufe zu sichern. Die Initiative von Margarete Koch führte zu einem spürbaren Aufschwung in der Qualitätsarbeit. Im gesamten Kombinat hat sie bereits mehr als zweitausend Mitstreiter.

In entscheidenden Fragen stehen der Parteileitung ehrenamtliche Kommissionen als Hilfsmittel zur Seite, so zur Realisierung der Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik, der Verbesserung der Qualität, der Materialökonomie, der vollen Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens.

Für die Diskussion aktueller Fragen werden wir weiter die Gesprächsrunden „Der Parteisekretär lädt ein“ durchführen, ebenso differenzierte Aussprachen mit Gruppen von Arbeitern, Jugendlichen, Angehörigen der Intelligenz.

Den jungen Kandidaten, die durch die Parteitaginitiative der FDJ gewonnen wurden, widmen wir besondere Aufmerksamkeit. Wir sorgen uns darum, daß sie schnell in der Partei heimisch und mit den Pflichten und Rechten eines Mitglieds vertraut werden. Darauf ist die Kandidatenschulung abgestimmt, ebenso jeder persönliche Auftrag, den wir ihnen erteilt haben. Stärker als bisher wollen wir uns daher auf die Bürgen stützen.

Von den Erfahrungen der Besten bei der Verwirklichung der Parteitagbeschlüsse ausgehend, wollen wir auch weiterhin durch kontinuierlichen Erfahrungsaustausch bewährte Methoden auf alle APO und Parteigruppen übertragen.

Nicht zuletzt ergeben sich aus den Parteitagbeschlüssen neue Anforderungen an die Verteilung der Parteikräfte, an die Aus- und Weiterbildung der Nomenklaturkader, an die Verstärkung unseres Einflusses auf solche Bereiche wie Wissenschaft und Technik, Technologie, Berufsausbildung. So werden in unsere Führungskonzeption auch neue Überlegungen hinsichtlich der Qualifizierung und des Einsatzes der Kader einfließen.

Helmut Grube

ParteiSekretär im VEB Armaturenwerk
„Karl Marx“, Magdeburg